

März - Juni 2024

kreuz n d quer

Gemeindebrief der Kirchengemeinde Meinersen

**Die Himmel
erzählen von Gottes
Herrlichkeit. Das
Sternenzelt verkündet
das Werk seiner
Hände.**

Psalm 19,2





Wann hast du das letzte Mal gestaunt?

Anfang des Jahres waren wir als Familie bei einer großen Zaubershow. Mit viel Musik, Feuerwerk und guter Stimmung unterhielten die beiden Magier die Arena mit ca. 10.000 Menschen. Das allein war schon beeindruckend.

Doch besonders faszinierend waren die Tricks, die die beiden Brüder zeigten – von kleinen Kartentricks bis hin zu spektakulären Illusionen war alles dabei. Sie landeten mit einem Hubschrauber auf der Bühne. Ein Bruder schoss den anderen quer durch die Halle. Und die überdimensionale Säge, die den einen Bruder in der Mitte durchtrennte, durfte auch nicht fehlen. Zum Schluss flogen die beiden wie Peter Pan über die Bühne und ein Motorrad und ein goldener Lamborghini flogen hinterher.

Wir saßen im Publikum und kamen aus dem Staunen nicht mehr heraus.

Nach der Show saßen wir beim Essen und haben noch lange darüber gesprochen. Und immer wieder haben wir uns gefragt: Wie machen die das? Wie kann so etwas funktionieren? Wir haben doch ganz genau

hingeschaut und doch haben wir den Trick bei der Sache nicht erkannt. Ja, es war ein Abend zum Staunen.

Staunen ist etwas Herrliches. Wikipedia schreibt: „Staunen ist eine Emotion beim Erleben von unerwarteten Wendungen oder von unbekanntem Schönerem und Großem.“ Das heißt, wir beginnen zu staunen, wenn wir etwas Besonderes, etwas Neues und Unerwartetes, etwas Großes und besonders Schönes entdecken.

Das Entdeckte können wir staunend bewundern und auch ehrfürchtig davor stehen.

So schön dieser Abend in der Arena auch war, ist mir noch mal bewusst geworden, dass ich keine Zaubershow brauche, um staunen zu können. Wenn wir mit offenen Augen durch diese Welt gehen, bekommen wir immer wieder Gelegenheiten zum Staunen. Die Bibel ist voll von Menschen, die ins Staunen kommen, wenn sie Gottes Wirken in dieser Welt erkennen.

Da wird gestaunt über Gottes Größe und Herrlichkeit und über die Schönheit seiner Schöpfung:

Wie zahlreich sind deine Werke, Herr. In Weisheit hast du sie alle gemacht. Die Erde ist voll von deinen Gütern. (Psalm 104,24)

Die Himmel erzählen von Gottes Herrlichkeit. Das Sternenzelt verkündet das Werk seiner Hände. (Psalm 19,2)

Gepriesen bist du für immer und alle Zeit, Gott. Du, Herr, bist groß und erhaben und dein sind die Schönheit, die Kraft und die Herrlichkeit. (1.Chronik 29,10-11)

Gestaunt wird auch über den Menschen, den Gott so wunderbar geschaffen hat.

So sagt David: *Gott, ich danke dir und staune, dass ich so wunderbar geschaffen bin. Ich weiß, wie wundervoll deine Werke sind.* (Psalm 139,14)

Und die Menschen, die damals Jesus begegneten, staunten über so einen Menschen, der Wunder vollbringt und Kranke heilt: *Die Volksmenge sah es und staunte. Alle lobten Gott, dass er den Menschen solche Vollmacht gegeben hat.* (Matthäus 8,9)

Auch wir dürfen staunen über diesen Gott, der diese Welt geschaffen

hat mit all ihrer Vielfalt und Schönheit. Wir dürfen staunen über diesen Gott, der Mensch geworden ist, um uns nahe zu sein und uns seine Liebe zu zeigen. Wir dürfen staunen über einen Gott, der für uns ans Kreuz gegangen ist, um uns Vergebung und eine neue Zukunft zu schenken. Wir dürfen staunen, über diesen Gott, der uns heute noch voller Liebe begegnen möchte an jedem Tag, der uns begleitet und führt und uns niemals allein

Die Himmel erzählen von Gottes Herrlichkeit. Das Sternenzelt verkündet das Werk seiner Hände.

lässt.

Was für ein Gott! Ein Grund zum Staunen!

Darum lasst uns durch diesen Frühling gehen mit offenen Augen und Herzen für das, was Gott tut! Lasst uns staunen und ehrfürchtig seine Werke bewundern!

Amen.

Eure Pastorin *Julia Franz*

Wählen ist ein Privileg!

Und ein Recht, für das viele Menschen kämpfen mussten. So hat es mein Politiklehrer gelehrt. Das gilt nicht nur im politischen Umfeld, sondern auch in unserer Kirche.

Verantwortung übernehmen und Mitgestalten hat insbesondere in den evangelischen Kirchen einen besonderen Stellenwert. Aus der Mitte der Gemeinde heraus soll die Leitung demokratisch und partnerschaftlich erfolgen - so leben wir es seit vielen Jahren.

In diesem Frühjahr wählen alle Kirchengemeinden unserer Landeskirche ihre Leitungsgremien, die **Kirchenvorstände**. Wahltag ist **Sonntag, der 10. März 2024**.

Warum wählen?

Evangelische Kirche lebt davon, dass Menschen Verantwortung übernehmen und ihre Kirche mitgestalten. Mit ihrem Sachverstand, ihrer Persönlichkeit und ihrem Glauben. Die Mitglieder des Kirchenvorstands tragen die Verantwortung für die Gemeinde.

Wie wählen?

Die Kirchenvorstandswahl 2024 bietet erstmals neben der *allgemeinen Briefwahl* auch die Möglichkeit, *online* an der Wahl teilzunehmen: Die Onlinewahl findet von Anfang Februar bis zum 3. März 2024 statt. Alle Unterlagen für Brief- und Onlinewahl werden zentral von unserer Landeskirche versandt.

Natürlich ist auch die **persönliche Stimmabgabe** möglich: im Gemeindehaus der St. Georg Kirchengemeinde könnt ihr am 10. März 2024 zwischen 12 Uhr und 16 Uhr eure Stimme direkt an der Wahlurne abgeben. Das ist bestimmt auch eine gute Gelegenheit, mit dem einen oder anderen ins Gespräch zu kommen oder die Kandidatinnen und Kandidaten persönlich zu treffen - seid also hierzu besonders eingeladen!

Jede Wählerin und jeder Wähler kann so viele Stimmen vergeben, wie Kirchenvorsteher in der Kirchengemeinde zu wählen sind - in unserer Kirchengemeinde haben wir uns dafür entschieden, fünf Kirchenvorsteher wählen zu lassen.

Wen wählen?

Bis zum 10.10.2023 konnten sich Kandidatinnen und Kandidaten bewerben oder vorgeschlagen werden. Voraussetzung ist ein Alter von 16 Jahren am 1. Juni 2024, dem Beginn der Amtszeit, und die Kirchenmitgliedschaft. Die Kandidatinnen und Kandidaten haben sich persönlich bereits in einer Gemeindeversammlung und einem Gottesdienst vorgestellt.

Wir sehen uns am Wahltag!

Stefan Bunte



MITWÄHLEN!

 KIRCHEMITMIR.^{DE}



Einladung zur Sommerfreizeit!

Hei!

2024 fahren wir mit der Jugendarbeit unserer Kirchengemeinde nach Kallinge in Schweden. Und das Wichtigste: Wir wollen DICH dabei haben! In Schweden sind wir für zwei Wochen ganz unter uns. Dort haben wir alles, was wir brauchen, um miteinander eine großartige Zeit zu verbringen: einen Badensee, Kanus, ein Sportfeld, viele Wanderwege; auch Möglichkeiten für Lagerfeuer, Abenteuer und viele Rückzugsecken zum Entspannen.



Unter anderem planen wir eine Wandertour, eine Kanutour und einen Ausflug in die Stadt. Es wird großartig!

Im Mittelpunkt unserer Freizeiten steht immer unser Glaube an Gott. Die Gemeinschaft mit Jesus und die Gemeinschaft miteinander sind für unsere Freizeiten zentral. Deswegen sollen unsere Freizeiten immer auch eine Möglichkeit sein, Jesus besser kennenzuler-



nen, von ihm zu lernen und ihm in unserer Gemeinschaft zu begegnen.

Wir freuen uns, wenn du dabei bist und ein Teil dieser Gemeinschaft wirst!



Wann: 24.06.-07.07.2024
 Wo: Kallinge, Schweden
 Preis: 450 €
 Alter: 14-18 Jahre
 Plätze: 40
 Leitung: Pastor Oliver Flanz & Team

Weitere Infos und Anmeldung (bis zum 15.03.!):



kirche-meinersen.de/news

Ostern 2024 auf einen Blick

Wir laden herzlich ein:

Gründonnerstag (28.3.) - 18 Uhr

Am Abend vor seinem Tod feierte Jesus gemeinsam mit seinen Jüngern das letzte Abendmahl. An dieses Ereignis erinnern wir uns am Abend des Gründonnerstags in einem **Gottesdienst mit Abendmahl** in der Kirche.

Karfreitag (29.3.)

10:30 Uhr

Karfreitag ist der **Todestag unseres Herrn Jesus Christus**. Im **Gottesdienst** erinnern wir uns an das Leid, das Jesus auf sich genommen hat, an seinen furchtbaren Tod am Kreuz und daran, was dieses Ereignis mit uns zu tun hat.

15 Uhr

Um drei Uhr mittags schrie Jesus noch einmal auf und verstarb, so berichten es die Evangelien. Um an **Jesu Sterbestunde** zu erinnern, werden um 15 Uhr die Kirchenglocken läuten und wir laden euch zu einem **stillen Gedenken** in der Kirche ein.

Ostersonntag (31.3.)

5:30 Uhr

Jesus lebt! Das Licht siegt über die Finsternis! Wir treffen uns am frühen Ostermorgen zu einer **Osternacht**. Sie beginnt im Dunkel der Kirche. Wir dürfen erleben, wie sich das Licht langsam ausbreitet und die frohe Botschaft unsere Herzen erreichen möchte. Ein schöner Gottesdienst mit einer ganz besonderen Atmosphäre. Im Anschluss wollen wir uns zum **Osterfrühstück** im Gemeindehaus treffen. Jede/r darf etwas dafür mitbringen.

10:30 Uhr

Die große Freude über die Auferstehung Jesu feiern wir im **Ostergottesdienst**. Herzliche Einladung zu einem festlichen und fröhlichen Gottesdienst!

Ostermontag (1.4.) - 11 Uhr

Wir laden euch herzlich ein zu einem **lebendigen und fröhlichen Familiengottesdienst**. Wir wollen die Osterfreude für Jung und Alt erlebbar machen. Und im Anschluss findet natürlich wieder die **große Ostereiersuche im Pfarrgarten** statt.

ABSCHIED VON HELENA KREZ



Unsere Diakonin Helena Krez wird uns dieses Jahr verlassen und wir wollen noch einmal auf die Zeit mit ihr in Meinersen zurückschauen. Beeindruckend ist ihre große Liebe zu den Kindern und Jugendlichen, die sie in zahlreichen Gruppen begleitet hat. Und musikalisch hat sie unsere Gottesdienste mit Gesang und am Klavier sehr bereichert.

Arnim: *Du bist seit Anfang 2015 bei uns, kannst du dich noch an die Anfangszeit erinnern, wie hast du die Gemeinde damals wahrgenommen?*

Helena: Es war von Anfang an ein herzlicher Empfang, so dass ich mich sofort wohlfühlt habe. Einzelne Gemeindeglieder kamen freudig auf mich zu und haben mich willkommen geheißen. Mir ist gleich aufgefallen, dass Jesus hier spürbar ist. Die Jugendlichen waren zwar an-



fangs noch etwas skeptisch, aber das hat sich schnell geändert.

A: *Was hat dich besonders motiviert, in dieser Gemeinde anzufangen? Welche Erwartungen, die du hattest, haben sich erfüllt, welche nicht?*

H: Als ich auf Stellensuche war, gab mir jemand den Tipp, dass es bei *jesus.de* irgendwo im Norden an der See eine Stelle gäbe, die mich interessieren könnte. Ich fand nichts Entsprechendes, aber ich stolperte über eine Stellenanzeige in Meinersen. Der Ortsname kam mir bekannt vor (ich bin in meiner Jugend in Gifhorn aufgewachsen) und die Beschreibung klang vielversprechend. Inkognito besuchte ich einen Gottesdienst und ich konnte den Herzschlag der Gemeinde sofort spüren. Es war keine leblose, tote Gemeinde, sondern der Gottesdienst war voll und die Gemeinde im lebendigen Austausch untereinander. Das Vorstellungsgespräch mit dem KV war wie ein Nachhausekommen



für mich. Ich wollte gerne Leben und Beziehungen erfahren und wollte gerne „ich selbst sein“ dürfen. Das hat sich mehr als erfüllt.

A: *Was war deine größte Herausforderung?*

H: Corona! Das war wirklich das Herausforderndste in dieser Zeit! Immer wieder mussten wir uns damit auseinandersetzen, was können wir machen, was ist möglich? Ich bin dankbar für die Arbeit des KV in dieser Zeit! Es war alles sehr dynamisch und wenig planbar und dadurch sehr anstrengend. Aber die Unterstützung des Teams war super! Als ich einmal wirklich keinen „Bock“ mehr auf die ganzen Maßnahmen hatte und am liebsten alles hingeschmissen hätte, sagte mir ein Teamer: „Helena, ich weiß, wir haben auch alle keinen Bock mehr darauf, aber wir machen es doch für Jesus!“. Das war so motivierend und wir sind trotz der Distanz als Team sehr zusammengewachsen.



Der Fokus auf Jesus war immer wieder Motivation und alle hatten das Gefühl, an einem Strang zu ziehen, auch wenn immer wieder neue Regeln unsere Vorhaben torpedierten.

A: *Welches Erlebnis hat dich besonders geprägt in dieser Zeit?*

H: Was mich immer wieder beeindruckt und mir Freude macht, ist, zu sehen, wie sich die Kinder und Jugendlichen entwickeln, wie sie in ihrer Persönlichkeit wachsen, Verantwortung übernehmen und mitarbeiten. Und zu beobachten, wie auch gemeindeferne Kinder Jesus kennenlernen. Die Veränderung an Menschen durfte ich immer wieder erleben.

A: *Wirst du weiterhin Musik machen und auch noch mal mit einer Band bei uns auftreten?*

H: Natürlich werde ich weiter Musik machen, die Band wird eine etwas andere Instrumentenbesetzung haben und ich werde mich mehr auf



den Gesang konzentrieren. Und wir werden wohl eigene Aufnahmen machen! Ein Konzert haben wir nicht geplant, aber vielleicht wäre das etwas für Ende des Jahres.

A: *Zwischen den Zeilen lässt sich schon raushören, dass du die Menschen der Gemeinde, die Kinder und Jugendlichen vermissen wirst. Wie wird es für dich weitergehen, was wünschst du dir für die Zukunft?*

H: Ich bin froh, dass es kein harter Schnitt sein wird, ich werde der Gemeinde noch für einige Stunden zur Verfügung stehen, solange die Stelle noch nicht neu besetzt ist. Ich wünsche mir, hier einen guten Abschluß zu finden und freue mich auch auf diese Zeit.

A: *Hast du ein Gebetsanliegen, welches wir als Gemeinde für dich mitnehmen können?*

H: Ja, ich würde gerne Heilung erfahren und ich werde wohl viel Kraft



für meine zukünftige Tätigkeit brauchen, die Pflege meiner Eltern. Und ich würde gerne weiter vorankommen in der Musik.

A: *Was wünschst du einem/einer Nachfolger/in, hast du etwas, was du mitgeben möchtest?*

H: Dass die Person ebenso eine geistliche Heimat hier in der Gemeinde findet, dass sie aufblühen kann und dass sie Vertrauen findet. Und dass die Kinder und Jugendlichen sie genauso ins Herz schließen!

A: *Du wirst uns sehr fehlen und du hast hier großartige Arbeit geleistet. Vielen Dank!*

H: Ich möchte mich bei der Gemeinde für die Offenheit und das Vertrauen bedanken! Ich habe viel Annahme und Wertschätzung erfahren.

Arnim von Helmolt

HERZLICHE EINLADUNG ZUR VERABSCHIEDUNG VON HELENA KREZ

Verabschieden werden wir Helena im Gottesdienst am **21. April um 10:30 Uhr**. Im Anschluss laden wir herzlich ins Gemeindehaus zum Kirchenkaffee und einer Kleinigkeit zu essen ein. So können wir noch Gemeinschaft haben und mit Helena ins Gespräch kommen.

Wir freuen uns auf Euch!

Zukunft der Diakonenstelle

Unsere Diakonin Helena Krez hat vor einigen Wochen gekündigt. Sie will sich Zeit nehmen, um ihre Eltern zu pflegen. Ihre Verabschiedung wird im Gottesdienst am 21. April um 10:30 Uhr stattfinden.

Wir möchten so schnell wie möglich einen neuen Diakon oder eine neue Diakonin für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in unserer Gemeinde anstellen. Allerdings gibt es eine Herausforderung: Die Diakonenstelle in unserer Gemeinde soll gekürzt werden. Bisher wurde unsere Diakonenstelle zu 75% über unseren Förderverein (FIM) finanziert – also aus zusätzlichen Spenden. 25% der Stelle wurden über Zuweisungen der Landeskirche finanziert – also aus Kirchensteuereinnahmen. Diese 25% fallen jetzt weg.

Trotzdem wollen wir die Stelle wieder zu 100% ausschreiben. Denn Kinder und Jugendliche liegen uns besonders am Herzen. Sie brauchen besondere Fürsorge und Unterstützung – gerade in Zeiten wie heute. Das bedeutet aber, dass wir jährlich gut 17.000€ mehr aufbringen müssen. Hinzu kommt vermutlich im Laufe des Jahres eine Tarifierhöhung

um 10%, sodass die zusätzlichen Kosten für uns auf bis zu 24.000€ steigen werden.

Wir wissen: Das ist nicht wenig. Aber wir glauben, dass wir es gemeinsam schaffen können. Denn wir sind überzeugt: Die Kinder und Jugendlichen in Meinersen sind es wert!

Möchtest du uns helfen, den Kindern und Jugendlichen auch weiterhin einen Ort in unserer Gemeinde zu geben? Dann unterstütze uns gerne mit einer monatlichen Spende an unseren Förderverein und bete dafür, dass Gott die Finanzierung der Stelle möglich macht.

Für mehr Informationen oder Fragen zu unserer Jugendarbeit, wende dich an unsere Pastoren oder an den Förderverein (fim@kirche-meinersen.de).

Förderverein St. Georg Meinersen für innere Mission e.V.






Sparkasse Celle-Gifhorn-Wolfsburg
IBAN DE23 2695 1311 0020 4001 31
BIC NOLADE21GFW

Volksbank Südheide
IBAN DE98 2579 1635 3608 6665 00
BIC GENODEF1HMN

Monatsspruch für März: *Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. (Markus 16,6)*

- 3. März    **Okuli**
10:30 Uhr Gottesdienst
- 10. März  **Lätare**
10:30 Uhr Vorstellungs-GD d. Konfirmanden
- 17. März  **Judika**
10:30 Uhr Gottesdienst
- 24. März  **Palmsonntag**
10:30 Uhr Gottesdienst
- 28. März  **Gründonnerstag**
18 Uhr Gottesdienst
- 29. März **Karfreitag**
10:30 Uhr Gottesdienst
- 31. März   **Ostersonntag**
5:30 Uhr Osternacht mit Abendmahl
10:30 Uhr Gottesdienst









Monatsspruch für April: *Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt. (1. Petrus 3,15)*

- 1. April  **Ostermontag**
11 Uhr Familiengottesdienst
- 7. April **Quasimodogeniti**
10 Uhr Konfirmation I
12 Uhr Konfirmation II
- 14. April   **Misericordias Domini**
10:30 Uhr Gottesdienst
- 21. April  **Jubilate**
10:30 Uhr Gottesdienst
- 28. April  **Kantate**
10:30 Uhr Gottesdienst

Monatsspruch für Mai: *Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten. Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben über mich. (1. Kor 6,12)*

- 5. Mai   **Rogate**
10:30 Uhr Gottesdienst
- 9. Mai **Christi Himmelfahrt**
10:30 Uhr **Gottesdienst in Leiferde**
- 12. Mai   **Exaudi**
10:30 Uhr Gottesdienst
- 19. Mai  **Pfingstsonntag**
10:30 Uhr Gottesdienst **anschließend**
Gemeindefest
- 26. Mai   **Trinitatis**
10:30 Uhr Gottesdienst

Monatsspruch für Juni: *Mose sagte: Fürchtet euch nicht! Bleibt stehen und schaut zu, wie der HERR euch heute rettet! (2. Mose 14,13)*

- 2. Juni   **1. Sonntag nach Trinitatis**
10:30 Uhr Gottesdienst
- 9. Juni   **2. Sonntag nach Trinitatis**
10:30 Uhr Gottesdienst
- 16. Juni  **3. Sonntag nach Trinitatis**
10:30 Uhr Gottesdienst
- 23. Juni   **4. Sonntag nach Trinitatis**
10:30 Uhr Gottesdienst
- 30. Juni  **5. Sonntag nach Trinitatis**
10:30 Uhr Gottesdienst



Kirche Meinersen



Kindergottesdienst



Abendmahl



Taufe möglich



für Familien



gemeinsames Mittagessen

Lebendiger Adventskalender 2023

Der erste Lebendige Adventskalender in Meinersen liegt hinter uns und es war eine rundum gelungene Aktion mit ganz unterschiedlichen Abenden, die gut besucht wurden. Und darüber freuen wir uns sehr!

Jeder Gastgeber hat den Abend etwas anders gestaltet und das war großartig. So haben wir Geschichten gehört, für Kinder und für Erwachsene. Gedichte wurden vorgetragen. In einem Theaterstück haben wir erfahren, was die Tiere an Weihnachten am wichtigsten finden. Wir durften einen lie-



bevoll gestalteten Raum bestaunen, in dem die Tiere des Waldes Weihnachten feierten. Es wurden Kerzen angezündet und weitergegeben. Es gab Kerzen, Lichterketten, Fackeln und Feuerkörbe, außerdem noch Nikolausgeschenke für die Kinder.

Wir haben richtig viel gesungen und wurden dabei von unterschiedlichsten Instrumenten begleitet. Der Feuerwehrmusikzug und auch der

Posaunenchor haben gespielt. Es gab Gitarren, Geigen, Klavier und sogar ein Fagott.

Auch an der Verköstigung fehlte es nicht. Glühwein, Punsch und Tee, einmal sogar über offenem Feuer erwärmt, wärmten uns und unsere Hände. Außerdem gab es Lebkuchen, Spekulatius und andere Weihnachtsplätzchen, aber auch mal Laugengebäck, Schmalzbröte, Würstchen, Hotdogs, Waffeln, Stockbrot und Zuckerkuchen.

Das Wetter war oft besser als angekündigt und so fanden die meisten Abende wie geplant draußen statt, ein paar sogar im Schnee, manch einer auch unter dem Carport. Ein paar Gastgeber öffneten auch ihre Türen und so saßen wir im Kaminzimmer der Apotheke, auf den Kinderstühlen im Kindergarten und standen im Wohnzimmer neben dem Tannenbaum.

Ein paar kleine Pannen gab es auch. Ich denke da an die Liederzettel, die

zeitweise verschollen waren oder auch an die Sicherungen in einem Privathaus, die immer wieder rausflogen, so dass der Glühwein nicht rechtzeitig warm war. Aber das hat der Atmosphäre und unserem Miteinander keinen Abbruch getan.

Vor allem aber hatten wir Gemeinschaft, sind miteinander ins Gespräch gekommen und haben einander besser



kennengelernt. Die Abende waren mit 25-65 Personen gut besucht. Es gab einen festen Kern, der an vielen Abenden dabei war und auch viele wechselnde Besucher. Menschen aus ganz unterschiedlichen Dorfbezügen kamen zusammen und lernten sich kennen. Menschen, die sich sonst wahrscheinlich nicht begegnen. Diese Begegnungen, diese Gespräche und diese Gemeinschaft haben wir als besonders wertvoll erlebt.

Am Ende der Zeit kam sogar die Frage auf, wo wir uns denn nach der Adventszeit treffen wollen.

Unser großer Dank gilt allen Gastgebern. Es ist großartig, dass ihr euch bereit erklärt habt, mitzumachen und euch auf die Aktion eingelassen habt. Herzlichen Dank für eure Bereit-

schaft und für die kreative, originelle und liebevolle Durchführung der Abende.

Vielfach wurden wir gefragt, ob es 2024 auch

wieder einen Lebendigen Adventskalender in Meinersen geben wird. Sehr gerne würden wir das wieder organisieren und freuen uns schon jetzt auf die Abende. Es gab bereits einige Voranmeldungen von Personen und Vereinen, die beim nächsten Mal mitmachen möchten. Das freut uns sehr. Wenn auch ihr dabei sein wollt, dann meldet euch gerne bei Julia Flanz. Im Herbst werden wir mit den Vorbereitungen beginnen und sind gespannt auf den nächsten Advent.

*Pastorin Julia Flanz
mit dem Gemeinschaftsteam*

Reaktion auf die Missbrauchsstudie der EKD

„Die Verbrechen, die begangen wurden, sind ein Verrat an dem Auftrag, den Gott uns gegeben hat. Sie sind ein Verrat an dem, was Gott für uns Menschen und für unser Miteinander will. Diese Verbrechen spiegeln nicht das Wesen der Kirche wider, für die wir einstehen.“

So hat es Ralf Meister, Landesbischof der hannoverschen Landeskirche, vor wenigen Tagen in einem Brief an die Kirchenvorstände formuliert. Seit 15 Jahren gibt es in unserer Landeskirche eine intensive Auseinandersetzung mit dem Thema sexualisierter Gewalt. 2012 hat die Landeskirche darum eine unabhängige Kommission zur Aufarbeitung von Fällen sexualisierter Gewalt eingerichtet, sowie eine Ansprechstelle für Betroffene. 2020 hat dann die EKD (Evangelische Kirche Deutschlands), der Zusammenschluss aller Landeskirchen,

für 3,6 Millionen Euro eine unabhängige Untersuchung in Auftrag gegeben, um die Missbrauchsfälle aller Landeskirchen von 1945 bis heute zu untersuchen. Am 25. Januar 2024 wurden nun die Ergebnisse in der ForuM-Studie veröffentlicht. Und diese Ergebnisse sind erschreckend. (Einzelheiten zur Studie sind unter www.forum-studie.de zu finden.)

Als wir die Ergebnisse der Studie gelesen haben, waren wir schockiert. Wir waren beschämt, fassungslos und traurig über das, was in der evangelischen Kirche in den vergangenen Jahrzehnten geschehen ist. Diese Verbrechen spiegeln auch nicht das Wesen der Kirche wieder, für die wir hier in Meinersen einstehen. Und trotzdem fällt das, was Einzelne taten, auch auf uns zurück – auch wenn es im Kirchenkreis Gifhorn keine Fälle von sexualisiertem Missbrauch in der Kirche gab.

Der Vertrauensverlust tut weh. Und gleichzeitig können wir ihn verstehen. Denn Kirche sollte anders sein. Wir sollten einen Unterschied machen. Gottes Liebe sollte durch unser Leben spürbar werden (Joh 13,34). All das haben Einzelne durch ihre Verbrechen mit Füßen getreten. Und wir müssen nun daraus lernen, solche Situationen zukünftig zu verhindern. Die Analysen zeigen, dass sexueller Missbrauch nicht nur ein gesamtgesellschaftliches Problem ist, sondern auch in der Kirche. Darum arbeiten wir gerade intensiv an Schutzkonzepten zur Verhinderung sexualisierter Gewalt und führen Schulungen aller unserer Mitarbeiter durch. Denn unsere Räume sollen ein sicherer Ort für Kinder, Jugendliche und Menschen jeden Alters sein. Gerade die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen hat in unserer Kirchengemeinde schon seit vielen Jahrzehnten einen besonderen Stellenwert. Darum führen wir auch

schon lange Schulungen für Mitarbeiter durch, die bei uns mit Kindern und Jugendlichen arbeiten. Und das wollen wir auch weiterhin tun, um für die uns anvertrauten Menschen Verantwortung zu übernehmen.

Was uns vereint, ist die Fassungslosigkeit über die Ergebnisse der EKD-Missbrauchsstudie. Worum wir euch bitten, ist euer Vertrauen – auch, wenn das Vertrauen in „Kirche“ gerade geschwächt ist.

Betet für die Opfer und eine heilsame Aufarbeitung der Verbrechen, die an ihnen begangen wurden. Betet aber auch für die Kirchen, dass sie wieder zu vertrauenswürdigen Orten werden, die sich in ihrem ganzen Handeln an Gottes Willen und Liebe orientieren.

Eure Pastoren Julia & Oliver Flanz

PS: eine Stellungnahme unserer Superintendentin findet ihr unter kirche-meinersen.de/missbrauchsstudie



Konfirmation I (07. April 2024, 10 Uhr)

Elian Glatz, Merianweg 24, 38536 Meinersen
Freddy Herrenberg, Am Hasenkamp 14, 38536 Meinersen
Luca Hofmann, Dahlienring 18a, 38536 Meinersen
Lukas Petri, Immenweg 20, 38536 Meinersen
Maja Charlotte Rutsch, Dahlienring 21, 38536 Meinersen
Anna Charlotte Schattschneider, Höfener Str. 8a, 38536 Pässe
Johanna Scissek, An der Stockwiese 6, 38536 Meinersen
Valerie Viktoria Theis, Bahnhofstr. 15, 38536 Ohof
Lasse Theophil, Wiesenweg 2, 38536 Meinersen
Valerie van Dekken, Immenweg 15, 38536 Meinersen

Konfirmation II (07. April 2024, 12 Uhr)

Aaron Flanz, Alte Straße 15, 38536 Meinersen
Mira Janssen, Seershäuser Weg 7, 38543 Volkse
Piet Janssen, Seershäuser Weg 7, 38543 Volkse
Mia Katharina Kuhls, Dahlienring 7, 38536 Meinersen
Ole Lenk, Dorfstraße 8, 38536 Ahnsen
Sophie Quiring, Asternweg 16a, 38536 Meinersen
Lea Tjorven Regenbogen, Okerring 34, 38536 Ahnsen
Marlene Schwitalla, Dalldorfer Straße 2, 38536 Meinersen
Arved Strehle, Lerchenweg 4, 38536 Meinersen
Yva Zillig, Dahlienring 9, 38536 Meinersen

Einladung zum Gemeindefest



Pfingstsonntag
19.5.2023
10:30 Uhr

Wir wollen feiern!



An Pfingsten, dem „Geburtstag der Gemeinde“, wollen wir wieder ein großes und buntes Gemeindefest mit euch feiern. Wir beginnen um 10:30 Uhr mit einem Gottesdienst mit der **Einführung des neuen KV** und Kindergottesdienst. Anschließend wollen wir zusammen grillen und uns am Salat- und später am Kuchenbuffet erfreuen. Es wird viel Gelegenheit geben, einander zu begegnen und auch neue nette Menschen kennenzulernen. Außerdem sorgen wieder viele Aktionen für Spaß bei Klein und Groß. Bringt gerne Freunde mit
- jeder ist herzlich willkommen!



Weltgebetstag

Freitag 1. März, 18 Uhr, St. Georg-Kirche



Herzliche Einladung zum Weltgebetstag!

Frauen aus Palästina haben unser Gebet unter dem Motto „...durch das Band des Friedens“ vorbereitet.

Gemeinsam mit Frauen aus der katholischen Gemeinde wird der Gottesdienst gestaltet. Im Anschluss laden wir herzlich ins Gemeindehaus ein, dort gibt es bei einem gemeinsamen Imbiss Gelegenheit zum Austausch und Beisammensein.



Taufen

Anna Charlotte Schattschneider, Päse
Julyen-Pascal Malejka, Meinersen



Trauerfeiern

Giesela Frieda Paula Pröve geb. Isensee,
Seershausen (93 Jahre)
Karin Irma Paul geb. Brennecke, Meinersen
(73 Jahre)
Ruth Edith Joswig geb. Cierpka, Meinersen
(86 Jahre)
Hannelore Toska Malkowsky geb. Müller,
Meinersen (87 Jahre)
Julianna-Eva Saatz geb. Schulz, Meinersen
(92 Jahre)
Regine Eva Herms geb. Doil, Meinersen (86 Jahre)
Gerhard Fred Horst Hoffmann, Meinersen
(85 Jahre)
Brigitta Monika Elisabeth Büchtmann geb. Müller,
Meinersen (83 Jahre)
Martina Karin Giese, Braunschweig (64 Jahre)
Udo Heinrich Wilhelm Schäkel, Meinersen
(72 Jahre)

Stand 19.01. 2024

*Ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der Herr: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung.
(Jeremia 29, 11)*

| | | |
|-------------------|----------------------------------|---|
| Sonntag | 19 Uhr | Gebetsabend (3. Sonntag im Monat) |
| Montag | 9:30 - 11 Uhr | Spielkreis |
| Dienstag | 16 - 18 Uhr | Die Spurensucher, von 4 bis 11 Jahren |
| Mittwoch | 14:30 Uhr 18 Uhr 18:30 Uhr | Seniorenclub „Goldener Herbst“ (14-täglich) Posaunenchor Selbsthilfegruppe für Alkoholranke 05372 6490 oder 5084 (H. Kopetzki) |
| Donnerstag | 16:30 Uhr | Vorkonfirmanden |
| Freitag | 7 Uhr 19 Uhr | Frühgebet in der Kirche Freeday für Jugendliche |
| Samstag | 10 Uhr | Hauptkonfirmanden (Konfirmandentag) |

Die einzelnen Gottesdienste finden Sie in der Heftmitte.

Hauskreise und Kleingruppen finden an unterschiedlichen Tagen in der Woche statt. Auf der Homepage gibt es genauere Informationen kirche-meinersen.de/hauskreise



| | | |
|-----------|------------------------|----------------------------------|
| 1.3. | 18 Uhr | Weltgebetstag |
| 2.3. | 14:30 Uhr | FIM Jahreshauptversammlung |
| 8.3. | 19 Uhr | FreeGo |
| 10.3. | 12 - 16 Uhr | KV-Wahl |
| 17.3. | 10:30 Uhr | Transparenzbericht |
| 20.4. | Homepage, 6 Wo. vorher | Abenteuerland „Bogenschießen“ |
| 19.5. | 10:30 Uhr | Einführung neuer KV, Sommerfest |
| 29.5. | 20 Uhr | Gemeindeversammlung |
| 14.-16.6. | Homepage, 6 Wo. vorher | Abenteuerland „Zeltwochenende“ |
| 14.9. | Homepage, 6 Wo. vorher | Abenteuerland „Wanderung Region“ |
| 6.11. | 20 Uhr | Gemeindeversammlung |

| | |
|---------------------------------|--|
| Pastoren | Julia u. Oliver Flanz Alte Straße 15, 38536 Meinersen Sprechzeiten: nach Vereinbarung Telefon: 05372 409 Fax: 05372 972978 E-mail: KG.Meinersen@evlka.de Internet: kirche-meinersen.de |
| Vikarin | Sara Paeslack Sara.Paeslack@evlka.de Tel. 01516 2792711 |
| Gemeinde- sekretärin | Erika Post Gemeindebüro: Alte Straße 15 Tel. 05372 409 Sprechzeiten: Dienstag 9:00 - 11:30 Uhr Donnerstag 15:00 - 18:00 Uhr E-mail: KG.Meinersen@evlka.de |
| Diakonin | Helena Krez helena.krez@evlka.de Tel. 05372 9719804 |
| Küsterin | Silke Meinekat silkemeinekat@gmx.de Tel. 05372 978309 Mobil 0170 6533030 |
| Posaunenchorleiter | Bernd Voges Tel. 05372 1573 |
| Kirchenvorstand | Stefan Bunte (Vorsitz) Tel. 05372 6962 Andrea Heering Tel. 05372 974876 Isolde Holicki Tel. 05372 6191 Linda Kröning Tel. 05372 9729269 Oliver Meinekat Tel. 05372 978309 Klaus Paulsen Tel. 05372 6303 Henrike Seemann Tel. 05372 973903 |
| Diakoniestation | Filiale Meinersen Uetzer Straße 4 Tel. 05372 9977 |
| Konten | <i>Kirchengemeinde St. Georg Meinersen</i> Sparkasse Celle-Gifhorn-Wolfsburg IBAN DE88 2695 1311 0011 0000 49 <i>Förderverein St. Georg für innere Mission e.V. in Meinersen</i> Finanzierung Jugendarbeit Volksbank eG Südheide-Isenhagener Land-Altmark IBAN DE98 2579 1635 3608 6665 00 |
| Impressum | Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Meinersen Alte Straße 15, 38536 Meinersen Redaktion: O. Flanz (V.i.S.d.P.), A. v. Helmolt, A. Heering, M. Speckmann, S. Steffen Fotos: Redaktion Auflage: 2.250 Stück |
| Druck | Druckhaus Harms e.K. – Gemeindebriefdruckerei Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen |

Kirchenfenster

